

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 261.

Samstag den 14. November 1874.

(549—2)

Nr. 8436.

Studentenstipendium.

Mit Beginn des Schuljahres 1874/5 ist das vom Johann Andreas v. Steinberg, gewesenen Probst zu Rudolfswerth, errichtete Studentenstipendium im dermaligen Jahresertrage per 54 Gulden 38 Kreuzer ö. W. in Erledigung gekommen.

Zum Genusse desselben sind Studierende aus der Verwandtschaft des Stifters, welche in Graz oder Wien den Studien obliegen, zunächst berufen. Das Präsentationsrecht steht dem Abte des heiligen Grabes in Stephansdorf bei Laibach, derzeit Domherrn Friedrich Ignaz Ritter v. Fries zu.

Diejenigen, welche sich um dieses Stipendium bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Armuths- und Zuspungszugnisse, dann den Schulzeugnissen von den zwei letzten Semestern und eventuell mit den ihre Verwandtschaft mit dem Stifter nachweisenden Documenten

belegten Gesuche im Wege der vorgesezten Schuldirection

bis 15. Dezember 1874

hierher zu überreichen.

Laibach, am 3. November 1874.

K. k. Landesregierung.

(552b—2)

Nr. 8853.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird zur Kenntnis gebracht, daß bezüglich des Bezuges des Mauthertrages an den in der Kundmachung vom 4. November 1874, Z. 8853, aufgeführten, durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ Nr. 260 bereits bekannt gegebenen Weg-, Brücken- und Wassermauthstationen

am 23. November 1874,

um 10 Uhr vormittags, eine neuerliche Pachtversteigerung bei dieser Finanzdirection vorgenommen werden wird.

Laibach, am 4. November 1874.

(530—3)

Rauchfanglehrer-Arbeiten.

Am 21. November 1874 wird über die bei dem k. k. Staatshengstendepot-Filialposten in Sello erforderlichen Rauchfanglehrer-Arbeiten für die Zeit vom 1. Jänner 1875 bis Ende Dezember 1877 die öffentliche Behandlung mittelst gefertigten schriftlichen Offerten abgehalten werden.

Diese nach dem üblichen Formulare verfaßten, mit einer Stempelmarke von 50 kr. versehenen Offerte müssen nebst 5perz. Badium dem k. k. Staatshengstendepot-Filialposten zu Sello an dem besagten Behandlungstage bis längstens 11 Uhr vormittags übergeben werden.

Die näheren Bedingungen können täglich bei dem k. k. Staatshengstendepot in Sello eingesehen werden.

Sello, den 3. November 1874.

K. k. Staatshengstendepot-Filialposten zu Sello.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 261.

Wegen Ortsveränderung wird eine

Grust

bei St. Christoph zu verkaufen gesucht. Näheres in der Expedition der „Laibacher Zig.“ (2768—2)

Fabelhaft billig!

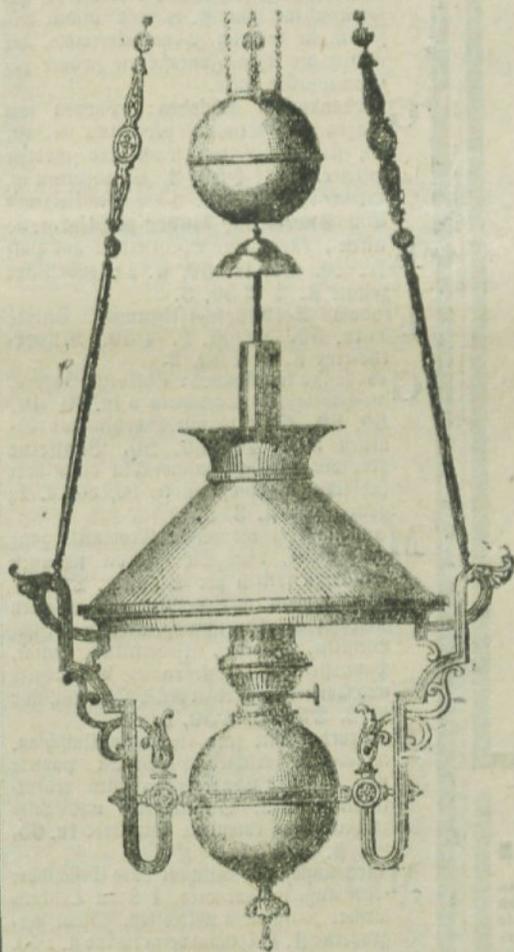
Nur 60 fr.

eine Waare von Schreibrequisiten in einem Carton, besteht aus:

50 Bogen feines Briefpapiers,
100 Stück Couverts,
1 Stange feines Siegelwachs,
einem Duzend guter Stahlfedern,
einem viertel Duzend Federhalter,
einem viertel Duzend Hartmuth-Steifstifte,
einem Kartl Löschpapier,
einem Notizbuch.

Ferner werden empfohlen:
100 Visitenkarten à-la-minute 60 fr.,
100 Stück lithographierte 1 fl. 20 fr.; **Hanf-Couverts** mit Firma 500 Stück 2 1/2 fl.,
1000 Stück 4 fl.; **weisse Couverts** (Postcouverts ohne Marke) 1000 Stück von 2 fl. 40 fr. an bis 3 1/2 fl.; 100 Stück von 28 fr. an; **Siegelmarken** 1000 lithographierte 2 fl. 20 fr.; 1000 Stück congrue 3 bis 3 1/2 fl.; **Schlagpressen für Trockenstempel mit beliebiger Firma** 3 1/2 bis 4 fl.; **selbstfärbende Firma-, Giro- und Datumstempel sammt Inschrift** 7 bis 15 fl.

Zu haben bei (1994—6)
Joh. Giontini in Laibach.



Eminenter Fortschritt im Beleuchtungsfach. R. DITMAR in WIEN.

Die grösste Fabrication von
Petroleum- u. Moderateur-Lampen in Europa.

Eleganteste Formen von Salon-Hänge-Lampen, Lustern und Tischlampen. Billige und einfache Lampen zum Gebrauch für jeden Haushalt.

R. DITMAR'S patent. Petroleum-Weltbrenner

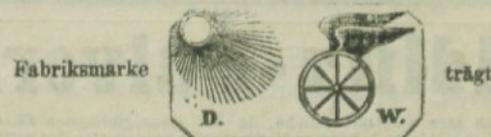
die glänzendste Erfindung der neueren Zeit, einfach in der Anwendung, dauerhaft und solide Construction, übertrifft an Leistungsfähigkeit alles, was bisher im In- und Auslande erfunden wurde.

Meine Fabricate sind durch alle grösseren Geschäfte, welche Beleuchtungsartikel führen, zu beziehen oder daselbst am Lager.

R. DITMAR.

Warnung.

Vielfach werden fremde und geringe Fabricate unter meiner Firma oder auch meine Brenner auf geschmacklosen und unsoliden Lampengestellen verkauft. Um dies zu vermeiden, mache ich aufmerksam, dass jeder Brenner am Schlüssel meine (2554—6)



Fabrikmarke

trägt

und jeder Wiederverkäufer im Besitze meines Musterbuches ist, woraus zu ersehen, ob die Zeichnung der Lampe darin vorkommt.



Kundmachung.

Die gefertigte krainische k. k. Landwirtschaftsgesellschaft hat zur Unterstützung von Weinbauvereinen, zur Errichtung und Erhaltung von Schulgärten, dann Obstbaumschulen vom hohen k. k. Ackerbauministerium eine Subvention von 800 fl. erhalten, welche sie zu obigen Zwecken zu verwenden angewiesen ist.

Jene Weinbauvereine, Ortsschulräthe und Gemeinden, welche Unterstützungen aus dieser Staatssubvention beanspruchen zu können vermeinen, wollen ihre diesfälligen wohlbegründeten Gesuche mit genauer Beschreibung des Objectes, für welches die Unterstützung beansprucht wird, und Nachweisung des wirklichen Bedarfes derselben längstens bis 30. November 1. J. bei dem gefertigten Centralausschusse überreichen.

Laibach, am 15. Oktober 1874.

(2528—2)

Vom Centralausschusse der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Krain.

Die als streng reell und solid anerkannte

ERSTE MARIAHILFER

Manufactur-Consumhalle

des

LUDWIG ZWIEBACK

Wien, Mariahilferstrasse 110,

liefert sämmtliche

27 kr. Waren in der allerbesten Qualität,

und hat darin auch die größte Auswahl.

Ferner unterhält diese das reichhaltigste Lager von seiner Ware und ist durch ihre Vereinkäufe in der Lage, diese ebenfalls zu haunend billigen Preisen zu verkaufen, und erlaubt sich auch insbesondere für die jetzige Saison auf schwarze Lufres, Cachemir, Cerno-Ripse, schwarze Samme und Seidenstoffe, ferner auch farbige Rippe, Kleidercademies, Kalenos, farbige Lufres, moderne schottische Stoffe, ganz wollene neue Kleiderstoffe, glatte, carrieete, gekreiste Flanelle, Damentuche, schwarze Creas, rumburger Beinwanden und Tischzeuge aufmerksam zu machen und empfiehlt sich zur Befriedigung aller gewünschten Waren gegen Nachnahme.

Prompte und reelle Bedienung wird garantiert, Muster werden gratis und franco zugesendet.

(2716—2)